

Projektbeschreibung

Kompetenznetzwerk der Generationen

Markus Marquard

E-Mail: markus.marquard@zawiw.uni-ulm.de



Idee

Das "Kompetenznetzwerk der Generationen" will den Dialog der Generationen durch intergenerative Lehr- und Lernprozesse fördern und die Kompetenzen und Erfahrungen von Menschen jeden Alters für andere und die Gesellschaft nutzbar machen. Neben virtuellen und realen Lernprojekten wird dazu eine Kompetenzdatenbank aufgebaut.

Win-win-Prinzip

Ältere und jüngeren Menschen müssen dafür die Bereitschaft mitbringen, eigene Kompetenzen und Erfahrungen anderen freiwillig zur Verfügung zu stellen, an der Vertiefung und Erweiterung des eigenen Wissens interessiert sein, sowie die Neugier auf unterschiedliche Frage- und Problemstellungen mitbringen, die sich auf dem Hintergrund verschiedener Generations- und Wissensperspektiven ergeben. Neben den inhaltlichen Gewinnen entstehen durch das gemeinsame Tun soziale Kontakte zwischen den Generationen, die der zunehmenden Kluft zwischen den Generationen entgegenwirken und das Gefühl der gemeinsamen Verantwortung für die Gestaltung der Zukunft stärken.



Projektverlauf

Im Projektzeitraum von drei Jahren entstehen in verschiedenen Regionen Kompetenz- und Lerngemeinschaften, die bundesweit vernetzt sind und deren Basis ein Informations- und Kompetenz-Pool (Datenbank) bildet. Bestandteil des Projekts sind zum einen Fachveranstaltungen, Workshops, regionale Kompetenz-Events, zum anderen ein virtueller Lern- und Kompetenzraum auf den Projektwebseiten im Internet. Exemplarische Lernprojekte sowie Fachveranstaltungen für MultiplikatorInnen und Workshops zur Kompetenzentwicklung dienen als Beispiel für "Good Practice". Im "Schneeball-Effekt" sollen weitere Lerngruppen, interessierte Einzelpersonen und Institutionen für das Kompetenznetzwerk der Generationen gewonnen werden. Das Projekt wird im Sinne der Aktionsforschung wissenschaftlich begleitet und evaluiert. D.h. gemeinsam mit an der Idee interessierten älteren und jüngeren Menschen wird die Konzeption ständig weiterentwickelt und erforderliche Unterstützungsstrukturen aufgebaut.

Kompetenzen

Unser Kompetenzbegriff ist weit gefasst: Das aktive Verfügen von in formellen oder informellen Lernprozessen erworbenen Wissens- und Erfahrungsschätzen aus unterschiedlichen Lebens-, Inhalts- und Methodenbereichen ist ebenso bedeutsam, wie das Verfügen über emotionale und soziale Kompetenzen. Ob theoretisches Wissen, praktische und anwendungsorientierte Fähig- und Fertigkeiten oder die Fähigkeit, die richtigen Fragen zu stellen - alle Erfahrungs- und Erschließungskompetenzen sind willkommen und werden in dem Maße genutzt werden, wie eine konkrete Nachfrage besteht oder diese durch Strukturbildung und Öffentlichkeitsarbeit des Kompetenznetzwerks hergestellt werden kann.



Kompetenzentwicklung

Dabei ist Kompetenzentwicklung ein wesentliches Moment. Denn nicht immer sind Kompetenzen auf den ersten Blick sichtbar und auch die Fähigkeit, persönliche Kompetenzen als Wissen an andere Menschen weiterzugeben, kann nicht als selbstverständlich vorausgesetzt werden. Vorhandene oder brachliegende Kompetenzen älterer Menschen müssen für neue Verwendungskontexte bestätigt, aufgearbeitet, aktualisiert und weiterentwickelt werden, damit sie ihren ganzen Wert entfalten können. Die Kompetenzhebung und Kompetenzentwicklung selbst setzen hohe kommunikative und soziale Kompetenzen voraus. Hierfür sind entsprechende Qualifizierungsmodule zu entwickeln, die ältere und jüngere Kompetenzträger auf einen Kompetenztransfer zwischen Alt und Jung und den damit verbundenen möglichen Schwierigkeiten vorbereiten.

Kompetenz-Pool

In einem webbasierten Informations- und Kompetenz-Pool sollen bald weitgehend ungenutzte Wissens- und Erfahrungsschätze sowie anwendungsbezogene Fähigkeiten und praktische Fertigkeiten von Einzelpersonen und Lerngruppen jeden Alters für Einzelpersonen, Schulklassen, Vereine und Institutionen verfügbar gemacht werden. Man kann sich diesen Informations- und Kompetenz-Pool als moderne Form des herkömmlichen Zettel- und Karteikastens vorstellen - als einen webbasierten "Ermöglichungsort", wo Einzelpersonen oder Lerngruppen ihre Kompetenzen oder Fragestellungen einbringen können und auf andere treffen, die an selbstorganisierten Formen des intergenerativen Austauschs und Lernens interessiert sind.

Lern-Community

Soziale Bindung und Vertrauensverhältnisse sind für die Entwicklung einer Lern- und Kompetenzgemeinschaft sehr wichtig. Sie können aber unter "virtuellen" Bedingungen nur begrenzt entstehen. Deswegen ist es wichtig, Gelegenheiten und Anlässe für reale Begegnungen im Kompetenznetzwerk zu haben (z.B. über "soziale und dialogische Kompetenz-Events").

Reale Seminare und informelle Treffen ermöglichen Grundlagen für eine Vergemeinschaftung, die im Zusammenspiel mit der Nutzung der neuen Kommunikationstechniken weiter vertieft werden können. Bereits im ersten Jahr konnten eine Menge ganz unterschiedlicher Lernprojekte initiiert werden. So wurde ein regionaler SchülerInnen-Wettbewerb "Spuren suchen - Spuren legen" durchgeführt, bei dem SchülerInnen für die Stadtgeschichte(n) interessiert und dabei Jung und Alt miteinander ins Gespräch gebracht wurden. Eine Studienfahrt bot 22 SchülerInnen und 8 SeniorInnen die Möglichkeit sich besser kennen zu lernen und gemeinsam ein anspruchsvolles Programm zu erleben.

Alt-Jung-Aktionen

Auch in den 40 teils mehrtägigen Alt-Jung-Aktionen im Herbst 2003, unter dem Leitthema "Bilder voneinander - miteinander, Generationen begegnen sich", entstanden zwischen den über 1.000 jüngeren und älteren Menschen neue Formen des Dialogs. Eine ganze Reihe weiterer kleinerer Aktionen konnten durchgeführt werden. Diese exemplarischen Lernprojekte vor Ort werden derzeit in einer Arbeitshilfe dokumentiert, damit sie woanders ebenfalls umgesetzt werden können.



Lern-Events

Mit den Veranstaltungen zum "Tag der Generationen" wurden zweimal erfolgreich "Lern-Events" für mehrere 100 Menschen in Ulm durchgeführt. Auch diese Veranstaltungsform soll an anderen Orten erprobt werden. Ob zu Fragen der sozialen Kompetenz oder zur Humangenetik, es finden sich immer mehr Menschen bereit, sich in diese Projekte einzubringen. In Expertengesprächen gehen wir derzeit gezielt auf Menschen mit sehr unterschiedlichem Erfahrungshintergrund zu. So führen wir z.B. gerade Gespräche mit emeritierte Professoren sowie Menschen, die während ihres Berufslebens in leitenden Funktionen waren. Sie sollen für den Kompetenz-Pool gewonnen werden. Für das Frühjahr 2004 ist ein kleinerer Expertenworkshop geplant, bei dem die Konzeption für den Kompetenz-Pool vorangetrieben werden soll.

Bundesweit

Bundesweit konnten ebenfalls schon einige Lernprojekte umgesetzt werden. Diese Ausgabe des Lerncafes ist z.B. ein Ergebnis einer Kooperation zwischen den Jungredakteuren der Eventzeitung "politikorange" und den Senior-Online-Redakteuren vom LernCafe. Ferner führen wir gerade ein weiteres virtuelles Lernprojekt zum Thema "Generationenvertrag" mit der DGB-Internetplattform Workshop-Zukunft durch. Für eine langfristige Zusammenarbeit konnte auch das "Virtuelle und reale Lern- und Kompetenznetzwerk älterer Erwachsener" gewonnen werden.

Kooperation

Das "Kompetenznetzwerk der Generationen" wird in Ulm im Alt-Jung-Projektverbund des ZAWiW gemeinsam mit dem "Generationennetzwerk Umwelt" (GNU) und dem Patenschaftsprogramm "biffy" sowie mit anderen regionalen Trägern und Vereinen (z.B. der Familienbildungsstätte, Verein JAZz, etc.) durchgeführt. Bundesweit ist das Kompetenznetzwerk in die Arbeit des Projektbüros "Dialog der Generationen" eingebunden, beteiligt sich an den Regionalgruppentreffen und wird Anfang September 2004 das Regionalgruppentreffen für Süddeutschland durchführen. Auch mit dem lernnetzwerk Bürgerkompetenz, einem Modellprojekt des BMBF, gibt es einen intensiven inhaltlichen Austausch. Für das Kompetenznetzwerk werden derzeit weitere Partner gesucht, die Interesse haben, selbst intergenerative Lernpartnerschaften und Lernprojekte durchzuführen, diese bundesweit zu vernetzen und gemeinsam mit dem ZAWiW einen webbasierten Kompetenz-Pool für Alt und Jung aufzubauen.

Kontakt

Gefördert wird das Kompetenznetzwerk von der Robert-Bosch-Stiftung. Bei Interesse an unserer Arbeit können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen oder sich im Internet unter www.alt-jung-netzwerk.de informieren.

Kompetenznetzwerk der Generationen
Ansprechpartner: Markus Marquard M.A.
c/o ZAWiW, Universität Ulm
Oberer Eselsberg M24/226
89069 Ulm

Tel.: 0731/5023194
Fax: 0731/5023197
info@alt-jung-netzwerk.de
www.alt-jung-netzwerk.de

aus LernCafe 22 vom 15. Januar 2004: "Dialog der Generationen"
Online-Journal zur allgemeinen Weiterbildung
<http://www.lerncafe.de>